

NZZ.CH

Neue Zürcher Zeitung

– 28. März 2013, 17:09 –

SCHWEIZ

12.03.13 16:56

Reaktionen auf Mühleberg-Urteil

Die Gegner sind konsterniert

Schweiz Heute, 14:56

(sda) Die Gegner des Atomkraftwerks Mühleberg haben sich am Donnerstag enttäuscht und schockiert über den Bundesgerichtsentscheid gezeigt. Das Bundesgericht habe praktisch die gesamte Verantwortung dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (Ensi) übertragen, sagte der Anwalt der 113 Beschwerdegegner, Rainer Weibel, an einer Medienkonferenz in Lausanne. Damit würden die Anwohner von Mühleberg in die Enge getrieben und zum Schweigen gebracht.

Man werde jedoch weiter kämpfen, kündigte Weibel an. Direkt nach Fukushima habe das Komitee «Mühleberg-Ver-fahren» ein Gesuch um Entzug der Betriebsbewilligung für Mühleberg beim Bundesgericht eingereicht. Es bestehe also noch eine Chance.

Grosse Macht

Das Ensi bekomme mit dem Entscheid des Bundesgerichts eine göttliche Allmacht wie im Mittelalter die katholische Kirche, kritisierte auch Jürg Aerni, Vertreter von «Fokus Anti-Atom». Die Richter hätten nur formaljuristisch entschieden und nicht daran gedacht, dass es dem Ensi an Unabhängigkeit fehle.

Auch die Beschwerdeführerin Ursula Balmer-Schafroth, die in der 5-Kilometer-Zone um Mühleberg lebt, zeigte sich «sehr enttäuscht» vom Entscheid. «Unser Vertrauen ins Ensi ist gleich null», sagte sie. Es mache Angst, dass diese Behörde nicht hinterfragt werde.

«Ensi ist nicht unfehlbar»

Ähnlich äusserte sich auch Kaspar Schuler von Greenpeace Schweiz. Es sei erschreckend, dass nun alles beim Ensi liege, obwohl bei allen Katastrophen der menschliche Faktor eine Rolle spiele. Das Ensi sei nicht unfehlbar, betonte Schuler.

An die BWK richte Greenpeace den Appell, dass sie technisch und wirtschaftlich zur Vernunft komme und aufgebe, sagte Schuler. Ein altersschwacher Reaktor werde nie ein junger Athlet. Wenn die Betreiberin von Mühleberg dies nicht selber einsehe, werde es umso wichtiger, dass das Volk aufstehe und Nein zu Mühleberg sage.

Anzeige

KOMMENTARE

0 Kommentare

★ 0



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Bestes Gemeinschaft

Teilen ⚙

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

AUCH AUF NZZ

[Was ist das?](#)

Prozess um Mühleberg: Gericht entscheidet auch über

1 Kommentar • vor 12 Stunden



Nick Beglinger — Ein unbefristete Betriebsbewilligung für subventionierte Energieinfrastruktur ist

Kantonsverfassung: Schwyzer Wahlrecht widerspricht dem

3 Kommentare • vor 17 Tagen



Max Blatter — Für mich ist es klar: In das kantonale Wahlrecht sollte sich der Bund nicht einmischen - ausser es

Bundesgericht stützt Zürcher Behörden: Keine Yoga-Dispens

3 Kommentare • vor 21 Tagen



T.B — Wo ist da das Problem? Dem Kind sagen dass es einfach still dasitzen soll. Und dann hat sichs.

Schwyzter Verfassung: «Wir kämpfen weiter» - Schweiz

2 Kommentare • vor 17 Tagen



Jürg Keller — Dieses Interview zeigt, wie die direkte Demokratie zunehmend ihre Grenzen nicht nur

Kommentar Feed Abonniere via E-Mail